**Tabelle 1:** Deutsche Tabellenüberschrift ohne Punkt am Ende

**Table 1:** Englische Tabellenüberschrift ohne Punkt am Ende

**Tabelle 2:** Deutsche Tabellenüberschrift ohne Punkt am Ende

**Table 2:** Englische Tabellenüberschrift ohne Punkt am Ende

**Bild 1:** Deutsche Bildunterschrift ohne Punkt am Ende

**Figure 1:** Englische Bildunterschrift ohne Punkt am Ende

**Bild 2:** Deutsche Bildunterschrift ohne Punkt am Ende

**Figure 2:** Englische Bildunterschrift ohne Punkt am Ende

Vorname Nachname Erstautor1, Vorname Nachname Zweitautor2, Vorname Nachname Drittautor3 und Vorname Nachname Viertautor4

1Institut/Firma Erstautor, Stadt; 2Institut/Firma Zweitautor, Stadt; 3Institut/Firma Drittautor, Stadt; 4Institut/Firma Viertautor, Stadt

**Titel in deutscher Sprache**

**Schlüsselwörter**

Bitte geben Sie bis zu fünf Schlüsselwörter in deutscher Sprache an

**Zusammenfassung**

Bitte schreiben Sie eine kurze deutsche Zusammenfassung. Diese darf, zusammen mit der deutschen praktischen Relevanz, nicht länger als 1.600 Zeichen inklusive Leerzeichen sein.

**Praktische Relevanz**

Bitte beschreiben Sie kurz, welche Relevanz Ihr Beitrag für die Praxis hat. Diese darf, zusammen mit der deutschen Zusammenfassung, nicht länger als 1.600 Zeichen inklusive Leerzeichen sein.

**Titel in englischer Sprache**

**Keywords**

Bitte geben Sie bis zu fünf Schlüsselwörter in englischer Sprache an

**Abstract**

Bitte schreiben Sie eine kurze englische Zusammenfassung. Diese darf, zusammen mit der englischen „practical relevance“, nicht länger als 1.600 Zeichen inklusive Leerzeichen sein.

**Practical Relevance**

Bitte beschreiben Sie kurz in englischer Sprache, welche Relevanz Ihr Beitrag für die Praxis hat. Diese darf, zusammen mit der englischen Summary, nicht länger als 1.600 Zeichen inklusive Leerzeichen sein.

**1 Überschrift 1**

Hier beginnt Ihr **Fließtext**. Der Text kann **fett**, *kursiv* und unterstrichen formatiert werden. Bitte verwenden Sie keine Zeilenschaltung (Return) am Ende einer Zeile sondern nur am Ende eines Absatzes.

Die **Überschriften** sind durchgängig zu nummerieren. Nach der letzten Ziffer einer Nummerierung der Überschriften wird kein Punkt gesetzt.

**Überschrift 2**

Der Fließtext soll Hinweise auf die **Literatur** durch Nennung des oder der (ersten beiden) Autoren enthalten (Name 20xx).

Bitte gestalten Sie die **Literaturhinweise** im Fließtext folgendermaßen:

(Autor Jahr) (bei einem Autor)

(Autor1 & Autor2 Jahr) (bei zwei Autoren)

(Autor1 et al. Jahr) (bei mehr als zwei Autoren)

Mehrere Quellenangaben sind durch Semikolon (;) zu trennen z. B. (Autor Jahr; Autor Jahr)

**Tabellen und Bilder** müssen im Text erwähnt und durchgängig nummeriert sein.

Ein Beispiel für eine korrekte Erwähnung eines Bildes und dem Hinweis, an welcher Stelle das Bild eingefügt werden soll, finden Sie hier (entnommen aus einem in der ZfA erschienenen Artikel von Herrn Bretschneider-Hagemes):

Um den problematischen Ausprägungen auf die Spur zu kommen, wurden auf der Seite der Belastungen übergeordnete Dimensionen konstruiert, um die Analyse zu strukturieren (Bild 1).

**Bild 1 bitte hier einfügen**

Im Einzelnen handelt es sich um die konstruierten Dimensionen *Arbeitsorganisation*, *Arbeitsumgebung*, *Soziale Beziehungen*, *Betriebliche und gesellschaftliche Bedingungen* und *Technik*.

Wir bitten Sie, **Bilder** als Originale einzureichen, nicht in Word eingebettet. Alle gängigen Formate sind möglich (jpg, bmp, pdf …). Bitte beachten Sie, dass die ZfA in schwarz-weiß gedruckt wird. Farbige Unterscheidungen in Bildern können nicht dargestellt werden. Weder die Bilder noch die Tabellen dürfen in Ihrem Textdokument enthalten sein. Wir bitten um einzelne Dateien, wobei **Tabellen** unbedingt als Textdateien einzureichen sind. D. h., jede Tabelle in einer gesonderten Datei sowie jedes Bild.

**Größe der Bilder:** Einspaltige Bilder: 53 mm; zweispaltige Bilder: 117 mm; dreispaltige Bilder: 180 mm. Text und Beschriftungen innerhalb von Bildern dürfen nicht kleiner als 10 Punkt sein. Bitte verzichten Sie auf Rahmen um Ihre Bilder.

**Formatvorlage für Tabellen:** Ebenso wie Bilder, können Tabellen ein-, zwei-, oder dreispaltig sein. Maximale Höhe einer Tabelle: 261 mm. Hier ein Beispiel für eine zweispaltige Tabelle (117 mm breit):

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Männer** | **Bis 80 kg** | **Bis 90 kg** | **Über 90 kg** | **Frauen** | **Keine  Gewichts-klassen** |
| **bis 30 Jahre** | 5 | 5 | 5 | Keine Alters-klassen | 5 |
| **bis 40 Jahre** | 5 | 5 | 5 |
| **über 40 Jahre** | 5 | 5 | 5 |

**Literatur**

Für die Gestaltung des Literaturverzeichnisses finden Sie hier einige Beispiele:

BAuA (2016) Gefährdungsbeurteilung mithilfe der Leitmerkmalmethode. http://www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Physische-Belastung/Gefaehrdungsbeurteilung\_content.html. Zugegriffen: 2. Dez. 2016

Baukrowitz A, Berker T, Boes A, Pfeiffer S, Schmiede R, Will M (2006) Informatisierung der Arbeit – Gesellschaft im Umbruch. edition sigma, Berlin

Boes A (2005) Informatisierung. In: SOFI, IAB, ISF München, INIFES (Hrsg) Berichterstattung zur sozioökonomischen Entwicklung in Deutschland – Arbeits- und Lebensweisen. Erster Bericht. VS, Wiesbaden, S 211–244

Böhle F (2015) Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit mit Ungewissheit. Praeview Zeitschrift Für Innov Arbeitsgestaltung Prävention 2/3:9

Böhle F, Glaser J (Hrsg) (2006) Arbeit in der Interaktion – Interaktion als Arbeit. Arbeitsorganisation und Interaktionsarbeit in der Dienstleistung. VS, Wiesbaden

Böhle F, Huchler N (2016) Cyber-Physical Systems and Human Action. A re-definition of distributed agency between humans and technology, using the example of explicit and implicit knowledge. In: Song H, Rawat D B, Jeschke S, Brecher C (Ed.) Cyber-Physical Systems: Foundations, Principles, and Applications. A volume in Intelligent Data-Centric Systems. Waltham, Elsevier, S 115–127

Boonstra-Hörwein K, Gärtner J (2011) Scheduled versus ActualWork/ Rest Hours – Detecting Problem Zones by Explorative Data Analysis 20th International Symposium on Shiftwork and Working Time, Stockholm, Sweden. (Working Time Society)

Gärtner J (2004) Conflicts between employee preferences and ergonomic recommendations in shift scheduling: regulation based on consent is not sufficient. Revista de Saúde Pública. J Public Health (Bangkok) 38:65–71

Gärtner J, Klein C et al (2008) Arbeitszeitmodelle – Handbuch zur Arbeitszeitgestaltung. ORAC-Verlag, Wien

Gärtner J, Lennings F (2006) Neue Ansätze der Arbeitszeitgestaltung in der Industrie. Angew Arbeitswiss 189:1–22

Knauth P (1983) Ergonomische Beiträge zu Sicherheitsaspekten der Arbeitszeitorganisation. VDI Verlag, Düsseldorf

Risak M, Jöst A et al (2014) Praxishandbuch Gleitzeit. facultas.wuv, Wien

Smith L, Iskra-Golec I (2003) Internal locus of control and shiftwork effects. Theor Issues Ergonomic Sci 4(3–4):327–339

**Anschrift der Verfasser**

**Akademischer Titel Vorname und Nachname Erstautor**

Institut / Firma

Straße, Hausnummer

Kürzel des Landes Postleitzahl Ort (Beispiel: D-64287 Darmstadt)

**Akademischer Titel Vorname und Nachname Zweitautor**

Institut / Firma

Straße, Hausnummer

Kürzel des Landes Postleitzahl Ort

**Akademischer Titel Vorname und Nachname Drittautor**

Institut / Firma

Straße, Hausnummer

Kürzel des Landes Postleitzahl Ort

**Akademischer Titel Vorname und Nachname Viertautor**

Institut / Firma

Straße, Hausnummer

Kürzel des Landes Postleitzahl Ort

E-Mail: Bitte geben Sie **EINE** E-Mail-Adresse an